

gelöst werden, je besser sie es verstehen, Initiative und Schöpferkraft der Werktätigen herauszufordern. Immer wirkungsvoller wird dabei ein Wesenszug unserer sozialistischen Demokratie im Leben verwirklicht, daß kein Gedanke, keine Idee und kein Vorschlag verlorengehen darf, der auf effektiveres, rationelleres und kostengünstigeres Arbeiten abzielt.

Die materiell-technische Basis der Volkswirtschaft, gepaart mit den großen geistigen Potenzen unseres Volkes und der Initiative und Schöpferkraft der Werktätigen im sozialistischen Wettbewerb, ist die Grundlage für die Realität des Planes. Das bestätigen eindrucksvoll auch die ausgezeichneten Ergebnisse zum 30. Jahrestag der DDR.

In der politischen Führung des sozialistischen Wettbewerbes geht es den Parteiorganisationen jetzt vor allem darum, die effektivsten Wege und Methoden ausfindig zu machen und anzuwenden, die die notwendigen Wachstumsraten ermöglichen. Nicht mehr nur die Produktionsmenge, sondern die Nutzung der qualitativen Wachstumsfaktoren sind heute die Kriterien dafür, wie wirksam der sozialistische Wettbewerb geführt wird. Das kann auch nicht anders sein, denn ein ständiger Leistungszuwachs ist nur durch effektiveres Arbeiten bei hoher Qualität, durch einen steilen Anstieg der Arbeitsproduktivität erreichbar.

Konzentration auf Wissenschaft und Technik

Es fördert das schöpferische Klima des sozialistischen Wettbewerbs, seinen vorwärtsdrängenden Charakter, daß sich die Parteiorganisationen in der politischen Arbeit immer mehr darum sorgen, wie und auf welchem Wege die staatlichen Planaufgaben und ihre Überbietung gemeistert werden. Sie unterstützen die Gewerkschaftsorganisationen und die staatlichen Leiter dabei, die besten Erfahrungen bekannt und allen Kollektiven zugänglich zu machen.

An der Spitze steht — und das kann nicht oft genug hervorgehoben werden — die Konzentration der Kräfte auf Wissenschaft und Technik, auf die Erhöhung ihrer ökonomischen Wirksamkeit. Verbunden damit ist der Kampf um Weltspitzenleistungen, die schnelle Überleitung der Forschungsergebnisse in die Produktion sowie die Anwendung modernster Technologien. Wissenschaft und Technik sind Ausgangspunkt des Kampfes um höchste Effektivität. Für den sozialistischen Wettbewerb ergibt sich daraus ein weites Feld.

Neuererbewegung qualitativ weiter- entwickeln

Die Zahl der Parteiorganisationen nimmt ständig zu, die dem Wett-eifern in sozialistischer Gemeinschaftsarbeit zwischen Forschung und Entwicklung, Konstruktion, Technologie und Produktion, aber auch zwischen Betrieben, wissenschaftlichen Einrichtungen und Instituten erhöhte Aufmerksamkeit schenken. Dabei schaffen sie schon von der Aufgabenstellung her eine Atmosphäre des Wettstreits um höchste schöpferische Leistungen. Das gilt besonders für solche Bereiche wie zum Beispiel die Entwicklung der Mikroelektronik und ihre Anwendung. Denn davon hängt in erster Linie ab, ob wir wirklich in kurzer Frist einen volkswirtschaftlich spürbaren Rationalisierungsschul-erreichen, der auf der Verbindung modernster wissenschaftlich-technischer Erkenntnisse und Technologien mit dem Neuerertum der Werktätigen beruht.

Die Neuererbewegung ist eine wichtige Reserve der Arbeiterklasse im Kampf um hohe wissenschaftlich-technische Leistungen. Sie ist vor